

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0667/2023
Amt/Aktenzeichen 69/69-21-031	Datum 02.05.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	11.05.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	11.05.2023	Ö

Betreff: Aktuelle Information zu den Bauaktivitäten am Schulstandort "Lemmchenschule" Mainz-Mombach
Mainz, 04.05.2023
gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Informationen zu den Bauaktivitäten am Schulstandort Lemmchenschule in Mainz-Mombach zur Kenntnis

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1.-3.:

Die notwendigen, bereits vollzogenen Baumfällungen haben in den letzten Wochen für Aufmerksamkeit und Besorgnis gesorgt. Da die Kommunikation im Vorfeld aus unterschiedlichen organisatorischen Gründen nicht zufriedenstellend gelaufen ist und die Anwohner:innen und die Öffentlichkeit im Ergebnis zu kurzfristig über die anstehenden Maßnahmen informiert wurden, sollen die Gremien zukünftig in kurzen Abständen über die weiteren baulichen Aktivitäten und über die weiteren Planungsschritte Kenntnis erhalten. Der Werkausschuss Gebäudewirtschaft sowie der Ortsbeirat Mainz-Mombach wurden in ihren Sitzungen am 16. bzw. 17.03.2023 bereits über den aktuellen Stand unterrichtet.

Im Beirat für Naturschutz und Umwelt wurden die Zusammenhänge und Hintergründe, die die getätigten Baumfällungen notwendig machten, dargestellt und diskutiert. Es wurde zugesagt, zukünftig den Beirat, der die Untere Naturschutzbehörde berät, in ähnlich gelagerten Fällen deutlich frühzeitiger einzuschalten, um gemeinsam Wege zu finden. Weitere Gespräche zum gleichen Themenkomplex mit dem NABU und dem Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V. im Baudezernat sind bereits terminiert.

Im Herbst 2024 muss eine Baustraße angelegt werden. Um die mit dieser Herstellung verbundenen Eingriffe in die Natur möglichst gering zu halten, sollen die möglichen Bauvarianten im Vorfeld intensiv vorgestellt und besprochen werden.

Insgesamt werden sich die Baumaßnahmen an diesem Schulstandort auf einen Zeitraum von ca. 10 bis 12 Jahren erstrecken. Weitere Baumfällungen über die jetzt erfolgten hinaus sind erst bei den weiteren Bauabschnitten (Bau des Gebäudekomplexes Grund- und Realschule Plus) in einigen Jahren zu erwarten. Bisher wurde bei dem Gesamtareal so geplant, dass die Neubauten so platziert wurden, dass der Betrieb in den alten Schulgebäuden bis zur Fertigstellung der Neubauten weiterläuft.

Weil diese Neubauten in begrünnten Freiflächen zwischen den Bestandsgebäuden entstehen, führt dies unweigerlich zu Baumfällungen. Zur Kompensation werden bei der Umsetzung dieser Planungskonzeption nach aktuellem Planungsstand insgesamt 85 neue Bäume direkt auf dem Schulgrundstück als Ersatz für die wegfallenden Bäume gepflanzt.

Alternativ könnten bei der Konkretisierung der bisherigen Planungsideen auch andere Vorgaben zugrunde gelegt werden und die Neubauten an den Stellen errichtet werden, wo sich heute die Schulgebäude befinden, was deutlich weniger Eingriffe in die Grünschubstanz mit sich bringen würde. In diesem Fall müsste allerdings für Ausweichflächen für den Schulbetrieb gesorgt werden.

Da die Planungen für den Gebäudekomplex Grund- und Realschule Plus, die beiden Dreifeld-Sporthallen und das neue Mensa-Gebäude noch nicht über ein Vorplanungsstadium hinaus entwickelt sind, sollen diese Fragestellungen im weiteren Planungsprozess untersucht und die Fachdisziplinen intensiv eingebunden werden.

Bürgerinformationsveranstaltung

Unter Anwendung der städtischen Leitlinien für Bürgerbeteiligungen soll eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Derzeit läuft die Angebotseinholung für die externe Moderation. In der Bürgerinformationsveranstaltung sollen insbesondere zwei Themen im Vordergrund stehen:

Zunächst sollen die Besonderheiten des pädagogischen Konzeptes des inklusiven Gymnasiums und die geplanten baulichen Antworten auf diese Anforderung im Vordergrund der Veranstaltung stehen. In einem zweiten Teil soll es dann um das Verkehrskonzept gehen. Sowohl über Abläufe in der Bauphase als auch über die verkehrliche Situation, die sich nach Inbetriebnahme des Gymnasiums ergibt, soll informiert und diskutiert werden. Der genaue Termin der Bürgerinformationsveranstaltung steht noch nicht fest und kann erst festgelegt werden, wenn die Terminplanung mit dem externen Moderator abgestimmt werden konnte.

Beweissicherung

Es war geplant, vor Beginn der Bauarbeiten des neuen Schulgebäudes für das Gymnasium (voraussichtlicher Baustart 4. Quartal 2024) eine gerichtliche Begutachtung der unmittelbar angrenzenden Nachbargebäude zu erstellen. Da sich einige Nachbarn aber bereits jetzt gemeldet haben und im Zuge der Herstellung der Lagerflächen Beeinträchtigungen an ihren Häusern befürchten, laufen derzeit bereits Angebotseinholungen um kurzfristig Beweissicherungen an den Nachbargebäuden vorzunehmen. Diese ergänzen dann das im nächsten Jahr geplante gerichtliche Beweissicherungsverfahren und sollen zur Beruhigung der Anwohner:innen beitragen.

Aktuelle bauliche Aktivitäten

Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Stellung der Interimsschule. Anhand einer Präsentation wird in der Ausschusssitzung die aktuelle Situation vor Ort dargestellt.

Die nächsten Schritte:

- Fertigstellung der laufenden Tiefbauarbeiten bis Ende Juni
- danach Einbringen der Schraubfundamente
- Verlegen der Grundleitungen im Bereich der Interimsschule
- Aufstellen der Container
- Technische Fertigmontage der Container
- Erstellung Zuwegung
- Start des Schulbetriebes (4. September 2023)

Zu 4: keine

Zu 5:

Die Auswirkungen auf den Klimaschutz werden durch die Anwendungen der Baustandards für Gebäude der Landeshauptstadt Mainz möglichst gering gehalten.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1
 nein